

Das Vokaltrio NØRN präsentiert :

FRIDJ

Musikspektakel
Dauer : 60 Minuten

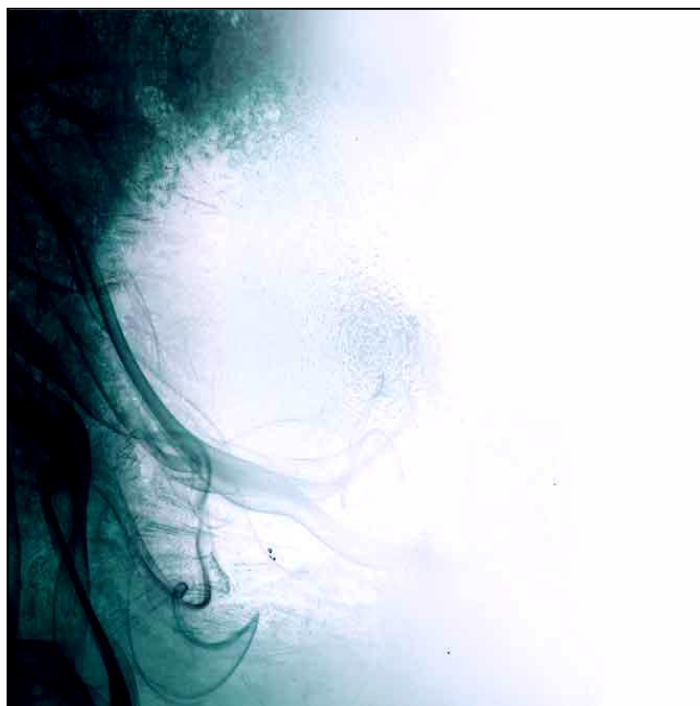
« Der Norden, das ist das Packeis der Imagination. Am Anfang braucht es nicht viel : nur Weiss und Kälte. Später sind da Frauen sonderbarer Abstammung, mit verspielten Mündern und Seelen. Und gerade von ihnen wollte ich Dir erzählen, von ihren nackten Füßen und ihren Pelzen. Von ihrer irrationalen aber verführerischen Intimität. Denn diese Frauen tragen wir alle in uns. Seid die Sterne knistern. »

A.-S.C.

Komposition (Musik und erfundene Sprache) :
Stimmen :

Anne-Sylvie Casagrande
Gisèle Rime
Edmée Fleury
Anne-Sylvie Casagrande

DAS THEMA



FRIDJ setzt Schritte in den Schnee des hohen Nordens unserer Vorstellung.

FRIDJ singt von unserer kältesten Wiege. Zeichnet unsichtbare Runen in den Hauch der Zeit.

FRIDJ erinnert an die Kosmogonien des Nordens mit ihren Geschichten von Göttern, Riesen, Menschen und Wölfen, in ihrer ganzen herben Komik.

FRIDJ beschwört die Kraft des Schicksals, dessen Faden die drei Nornen hüten.

FRIDJ spricht vom menschlichen Rad der Liebe und Grausamkeit welches endlos zwischen den drei Schwestern dreht.



DIE MUSIK

Für die Musik von Fridj hat Anne-Sylvie Casagrande eine Sprache geschaffen : das Nørnik , eine seltsame Mischung unbekannter Wörter, welche von einem innern Bild des hohen Nordens erzählen.

<i>Sül katis kotsi hiniok</i>	<i>Geräusch von Katzenpfoten</i>
<i>Süllli birgen di düdirok</i>	<i>Wurzeln der Berge</i>
<i>Sül vorom mädche barberek</i>	<i>Bart des Mädchens</i>
<i>Süllli pichka die haliok</i>	<i>Hauch des Fisches</i>
<i>Sül vögelan exicresh</i>	<i>Spucke von Vögeln</i>
<i>Sül nirva den uork</i>	<i>Nerven der Bären</i>

Diese erfundenen Wörter sind zu einer organischen, ungewöhnlichen und kontrastreichen Musik gewebt. Die wilden Klänge scheinen dem Zuhörer seltsam vertraut, wie Echos von Stammesriten seiner eigenen vergessenen Herkunft. Ein schnaufender Rythmus lädt zur galoppierenden Flucht bis ans Ende der Nacht ; doch plötzlich gefrieren die hellen Akzente zu glitzernden Sternen über dunkelblau, ruhendem Bass. Zarte Melodiebögen erhellen zerrissene Eisfelder wie Nordlicht in langer Winternacht. Der Wind bläst Akkorde auf kantigen Kreten, verwoben mit dem tröstenden Lied der sehr alten Frau am knackenden Feuer.

Das Programm Fridj enthält Zäsuren in Form von poetischen Texten in deutscher Sprache. Manche ernst andere witzig oder hintergründig. Diese Texte offerieren dem Zuhörer mögliche Wege in diese erfundene Welt der Nørn einzutreten.



FRIDJ ist auch eine CD.

DIE KOSTÜME UND DIE INSZENIERUNG



Die Kostüme unterstreichen die sich ergänzenden und unterschiedlichen Charakteren und erlauben den drei Sängerinnen eine uneingeschränkte Ausdrucksfreiheit. An Schnee erinnernd, könnten es traditionelle Kleider eines unmöglichen Volksstammes sein, der wie Gletscherwasser über vereiste Flächen tanzt...





ANNE-SYLVIE CASAGRANDE

Geboren am 23. November 1967
Heimatort: Cortébert (BE)
Rochettes 10
1454 La Vraconnaz
Handy: 079 383 78 02
e-mail: grandcouteau@hotmail.com

BILDUNG

1994-1995 Jazz und aktuelle Musik Schule in Lausanne (EJMA), Gesang
1992-1995 Antikmusik Zentrum in Genf, Barok Oboe
1988-1992 Konservatorium von Lausanne, Klavier und Gesang
1988-1992 Brevet zur Muikpädagogin
1987-1992 Universität von Lausanne, Fakultät « Les Lettres »

MUSIK

2002-2010 **Trio Nørn** (ethno-zeitgenössische Musik)
2009 Singt im « **Le Livre pour Toi** » (Kreation von Jean Rochat, Montreux Jazz Festival)
2003-2007 **Heimatlosquartet** (free Jazz und Improvisation)
1998-2007 **Espantar Quartett** (mittelalter Musik)
2000-2006 **Betty's Quartet** von Antoine Auberson (jazz-zeitgenössische Musik)
1997-1999 **La Manticore Sextett** (traditionnel-mittelalter Mischung)
1997 **Les Gens de Nivelles** (traditionelle Musik)
1998-2000 **Duo Sirven** (flamenco-mittelalter Mischung mit Randolph Humzicker)
1997-1999 **Carnal** (rock-mittelalter Mischung mit Arthur Besson)
1995 **Quintetto** (jazz-mittelalter Mischung mit Sylvie Courvoisier)

THEATER

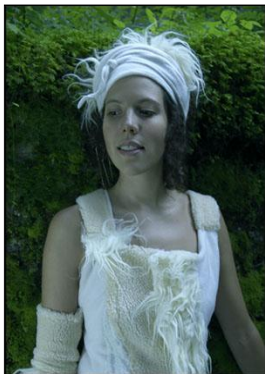
2009 **Tour à Tour** (Inszenierung Anne-Laure Vieli)
2003-2009 **Compagnie du Biclown** von Etienne Arlettaz (comedia del arte)
2007 **Peter Falk** (Inszenierung Yann Pugin)
2003 **Sigsisimârnepok** von J.Riel (Inszenierung von Georges Brasey), Theater von Vidy
2002 **Bureau de Tabac** von F. Pessoa (Inszenierung Pascal Frankfort), Arsenic Theater
2002 **Sur la patte de l'Ours** (Inszenierung Carlo de Rosa)
2000/2003 **Transbahutés** und **Loyse de Savoie** (Inszenierung Regula de Souza)
1999 **Le Roi Lear** von Shakespeare (Inszenierung Michel Grobéty)
1996 **Hérode** (Inszenierung Lionel Parlier)

KOMPOSITION

2009 Musik und Texte für Aufführung **Faofada** für das Nørn Trio
2008 Musik und Texte für Aufführung **Urhu** für das Nørn Trio
2008 Musik für Schauspiel **Ox** für die Traberproduktion
2008 Musik für Theaterstück **Omage et Ofée** für die Compagnie du Biclown
2008 Eine Komposition für Doppelchor in Auftrag für **Chaléidoschoral**
2007 Musik für Theaterstücke **Noir Cœur de Lumière** (Inszenierung Lionel Parlier)
2007 Musik für **Rester Partir** Le Clédar (Inszenierung Michel Toman)
2007 Musik für **Peter Falk** (Inszenierung Yann Pugin)
2007 Musik für Tanzstück **La Mouette Amoureuse** (Tanzstück) für Georg Traber
2006 Musik für drei Theaterstücke für die **Fodge Family**, Yverdon-les-Bains
2005 Musik für fünf Kurzfilme in **Jeux du Court**, Olympisches Museum, Lausanne
2002/03/06 Musik und Texte für Aufführungen **La Patte de l'Ours**, **Fridj** und **Iod** für das Nørn Trio
2002-2005 Musik und Text für **Bestiaire**, **Lai du Trot** für das Espantar Quartett
2003 Musik für Aufführung **L'Homme-Oiseau** für die «Compagnie du Biclown»
2002 Musik für **Mangas** für Ailleurs qu'en Rêves
2000 Vokalische Tonspur für **Pour solde de tout compte** von D.Daumier, für Arthur Besson
1999 Vokalische Tonspur für **La Vénus des Lavabos** von Almodovar, für Gianni Schneider
1998 Musik für **La Dernière Mer** für das Festival Les Voix Sacrées, Lausanne

DISKOGRAPHIE

2009 CD **Léonard & Marguerite** Komposition : Jean Rochat
2007 CD **Iod** des Trios Nørn
2004 CD **Fridj** des Trios Nørn
2002 CD **Arthur Besson** Teil 2
2000 CD **Med in Praha** mit dem Espantar Quartett
2000 CD **Transbahutés** mit dem Harmonia Tanztheater
1999 CD **La Manticore** mit dem La Manticore Sextett
1997 CD **François et Claire** mit dem Harmonia Tanztheater



EDMÉE FLEURY

Geboren am 8. Oktober 1974

Heimatort: Mauraz (VD)

Ch. Des Communaux 5

1800 Vevey

Tel: 079 213 74 06

e-mail: edmee.fleury@rts.ch

BILDUNG

- 2007 Stimmwerkstatt mit Christian Zender (Stimmglocke)
- 2000-2006 Akkordeonkurse mit Francis Varis und Benjamin Oleinikoff, Lyrikgesangskurse mit Rachelle Bersier,
Musiktheoriekurse mit Dragos Tara
- 2000-2005 Praktiken von vokalischer Improvisation mit Lauren Newton und Joëlle Léandre
Kurs in Nordindischen Stimmtechniken mit Laksmi Santra
- Ab 1994 Autodidakte Bildung, zuerst in Bildkunst (verschiedene individuelle und gemeinsame Ausstellungen)
und danach in der Kreation von musikalischen Aufführungen
- 1990 Betty Lane Theater Art von Londres, Musicalschule mit Lektionen in Tanz, Step, und Gesang
- 1989 Vorbereitungsdiplom bei der Kunst und Gewerbe Schule von Vevey

THEATER UND MUSIK

- 2002-2010 **Trio Nørn** (ethno-zeitgenössische Musik)
- 2010 Résidence de musique improvisée im « Arc » in Romaimôtier zum Poet Gabriel Gez Ricord mit Laurent Estoppey (Saxophon, Elektro) und François Rossi (Schlagzeug)
- 2009-2010 Gesangsunterricht für eine Theaterkreation mit den Regisseuren Jacques Vincey und Anne-Cécile Moser
- 2009 Singt im **Tour à Tour** (Inszenierung Anne-Laure Vieli)
- 2009 Singt im « **Le Livre pour Toi** » (Kreation von Jean Rochat, Montreux Jazz Festival)
- 2009 Singt im **Le Salon Ovale**, Inszenierung Pascal Rinaldi
- 2008 Spiel und Gesang in **Magic Women**, Inszenierung Anne-Cécile Moser
- 2007 Singt im **Exode** (Komponist und Dirigent René Falquet)
- 2007 Singt im Theaterstück **Peter Falk** (Inszenierung Yann Pugin)
- 2006-2007 Singt in zwei Musikstücken mit dem Saxophonist **Laurent Estoppey**
- 2006 Interpretiert zwei zeitgenössische Stücke von **Brice Catherin** im Konservatorium Genf
- 2005 Mitkreation von **Betty ou l'Obsession de la Rigueur** mit dem Betty's Quartet (Improvisierte Musikaufführung mit Antoine Auberson, Anne-Sylvie Casagrande und Laurent Estoppey)
- 2004 Kreation von **L'arbre blanc** für das Theater von L'Echandole (Aufführung von Gesängen und musikalischer Poesie in Zusammenarbeit mit Antoine Auberson)
- 2003 **Si j'étais baromètre** (Inszenierung Jacques Roman)
- 2003 **Loyse de Savoie** (Inszenierung Regula de Souza)
- 2002 Kreation von **Fable** (Aufführung musikalischer Poesie in Zusammenarbeit mit Antoine Auberson)
- 2002 **Antoine Auberson Quartett**
- 2002 **Sur la patte de l'Ours** mit dem Trio Nørn (Inszenierung Carlo de Rosa)
- 2000 **Transbahutés** (Inszenierung Regula de Souza)
- 1994-1995 Arbeit über napolitanische und florentinische Barockmadrigale

DISKOGRAPHIE

- 2009 CD **Léonard & Marguerite** Komposition : Jean-Rochat
- 2009 CD **Le Salon Ovale** mit Pascal Rinaldi
- 2007 CD **Iod** des Nørn Trios
- 2004 CD **Fridj** des Nørn Trios
- 2004 CD **Fable**, Gesänge und musikalische Poesie
- 2000 CD **Transbahutés** mit dem Harmonia Tanztheater



GISÈLE RIME

Geboren am 9. Septembre 1973
 Heimatort: Greyerz (FR)
 La Coudre
 1427 Bonvillars
 Tel/fax: 024 436 33 79
 e-mail: conopode@hotmail.com

BILDUNG

1994-1999 Universität von Bern : Lehrdiplom für Sekundarstufe (Französisch und bildnerisches Gestalten)
 1989-1994 Ecole Normale Cantonale I de Fribourg : Abschluss als Primarlehrerin

ILLUSTRATION

2010 Ausstellung « **Ours et cie** » mit Jacques Rime im Zentrum Pro Natura in Champ-Pittet, Yverdon
 2006-2010 Illustrationsunterricht für Kinder und Erwachsene (Fortlaufende Kurse, Trace-Ecart Bulle, Schulen etc.)
 2004-2010 Illustrationen und Installationen im **Zentrum Pro Natura**, Champ-Pittet Yverdon
 2003-2010 Illustrationen für « **la Petite Salamandre** » und « **la Salamandre** » (Zeitschriften zum Thema Natur)
 1998-2009 Illustrationen und Installationen in den **Parcours féériques** von Hubert Audriaz, Fribourg
 2002 Illustration von den **Légendes de la Gruyère**, Editions Gruériennes.
 2002 Ausstellung im Schloss von Gruyères
 2001 Ausstellung von **La Petite Graine**, La Tour-de-Trême
 2001-2004 Illustration von Schulbüchern, Editions ENBIRO, Lausanne
 1999 Illustration von **Fraise des Bois**, Editions Gruériennes
 1998-1999 Illustration von Büchern **The Jumblies** und **Granny's Wonderful Chair**, Editions ACC Children's Classics, London

UNTERRICHT

1999-2006 Unterrichtet die Bildkunst an der Sekundarschule De Felice in Yverdon

THEATER

2009 **Tour à Tour** (Inszenierung Anne-Laure Vieli)
 2007 Singt im Theaterstück **Peter Falk** (Inszenierung Yann Pugin)
 2005 **Les Serrures à Secret** (Inszenierung André Pauchard)
 2003 **Loyse de Savoie** (Inszenierung Regula de Souza)
 2002 **Sur la Patte de l'Ours** mit dem Vokaltrio Nørn (Inszenierung Carlo de Rosa)
 1997 **François et Claire** (Inszenierung Regula de Souza)
 1997 **La Farce de Janot dans le Sac** (Inszenierung André Pauchard)

MUSIK

2002-2010 **Nørn Trio** (ethno-zeitgenössische Musik)
 2008-2009 singt im **Le Banquet d'Apollon** (Barock Musik)
 2009 Singt im « **Le Livre pour Toi** » (Kreation von Jean Rochat, Montreux Jazz Festival)
 2007 Singt im **Exode** (Komponist und Dirigent René Falquet)
 2002-2007 **Grimsbork Quartett** (skandinavische Märchen und Musik)
 1998-2007 **Espantar Quartett** (mittelalter Musik)
 1997-1999 **La Manticore Sextett** (traditionnel-mittelalter Mischung)
 1993-1996 **De Musica** Vokalgruppe, Freiburg
 1980-1988 **Singschule St-Pierre-aux-Liens**, Bulle

DISKOGRAPHIE

2010 CD **Aria di Camera, a Choice Collection of Scotch and Irish Songs** mit le Banquet d'Apollon
 2009 CD **Léonard & Marguerite** Komposition : Jean-Rochat
 2007 CD **Iod** des Nørn Trios
 2004 CD **Fridj** des Nørn Trios
 2000 CD **Med in Praha** mit dem Espantar Quartett
 1999 CD **La Manticore** mit dem La Manticore Sextett
 1997 CD **François et Claire** mit dem Harmonia Tanztheater

PRESSE SPIEGEL

- Aachener Zeitung, 1.8.10, Svenja Pesch : **MUSIKSPEKTAKEL FÜHRT VERGÄNGLICHKEIT VOR AUGEN** „Musik und Bauinstallationen werden zu einem Gesamtkunstwerk. Was passiert ist, ist nicht zurückzubringen. Das Publikum würdigte die außergewöhnlichen Leitungen mit langem und begeistertem Applaus.“
- Andelfingen Zeitung, 15.1.10, Gisela Zweifel-Fehlmann : **GENIALES ABSURDES MUSIKTHEATER** „ Unter dem irrationalen Titel URHU stellten die vier vielseitig begabten Künstler das Thema Zeit in einer brillanten Mischung aus kunstvollem a-capella-Gesang, pantomischem Tanztheater und Objektkunst mit hintergründigem Witz, vordergründigem Können und erfrischender Lebensfreude dar, dass es eine Lust war, ihnen zuzuhören und zuzusehen. (...) Ein versponnenes Programm, das in seiner Einmaligkeit seinesgleichen sucht.“
- Journal de Ste-Croix, 10.2.10, A.Mottier : **A LA RECHERCHE DU TEMPS**
« (...) Un spectacle qui tout autant intrigue et accroche son public. Magie des mots, magie des sons et magie du temps que l'on ne saisit pas. »
- La Liberté, 10.9.09, Elizabeth Haas : **TROIS UNIVERS POUR UN SPECTACLE**
« Autant d'incarnations de la femme, entourées du mystère de la mythologie nordique. »
- DNA, 1.7.09, Christian Wolf : **NØRN A TRAVERS LES SIÈCLES**
« En revisitant une huitaine de Cantigas de Santa Maria, Nørn réussit le pari du métissage à plus d'un titre (...) »
- Nadine Mayoraz, 20.10.09, Œil pour Oeil : **URHU, LE COMPTE-RENDU D'UN MIRACLE**
« Inattendu. Excellent. Une chronique sur la grâce à la fois brute et sophistiquée du troisième spectacle du trio vocal Nørn. Fidèle à ce qui en fait un des trios les plus originaux du moment, les Nørn offrent avec « Urhu »(...) un travail de dentelière(...) »
- Journal du Jura, 2.9.08, Otto Borruat : **TRIO VOCAL NØRN : MOMENT MAGIQUE**
« (...) on peut véritablement qualifier la prestation de ce trio d'exceptionnelle. (...) le public est tout d'abord quelque peu surpris, voire décontenancé par la manière qu'ont ces trois femmes de transgresser les règles généralement admises en matière d'art choral. »
- Journal de Brackenheim, 15.10.07, Welzin : **ZUNGENSCHLAG UND ZAHNEKLAPPERN : SCHWEIZER STIMMEN**
„So märchenhaft, stimmungsvoll und lautlos wie sie aufgetaucht sind, entschwinden sie wieder, nicht ohne dem einen oder anderen etwas ins Ohr zu flüstern.“
- 24h week-end, 26.9.07, Corinne Jaquiéry : **UNE VAGUE D'ÉMOTIONS VOCALES**
« Trois femmes. Fascinantes comme un trio de planètes étincelant au firmament de nos imaginaires, proches comme des copines avec qui on pourrait parler de tout. Aussi différentes qu'unies dans leur recherche d'un son venu du fond des âges, venu du fond d'elles-même. A la fois étrange et familier, aquatique ou désertique, l'univers de Nørn attire comme un lieu artistique aux multiples possibles. »
- Journal du Jura Bernois, 8.3.07, Rose-Mary Voiblet : **UN SAMEDI SOIR MAGIQUE**
« Nørn, c'est énorme : un spectacle aussi beau que dans le ciel, un soir d'éclipse de lune. »
- Feuille d'avis de St Prex, 11.3.07 : **CONCERT VOCAL**
„De la pure magie. Dès la première seconde, on est immergé dans une poésie totale, par les sons, étranges, prenants, envoûtants même, sans oublier l'aspect visuel, essentiel, sorte de chorégraphie pleine de tendresse et de sensualité. Telles des sirènes aux bras élégants, aux mains fluides, aux mouvements du corps ralentis par l'élément liquide, les trois femmes-Nornes nous ont « cloués » à nos sièges, fascinés comme Ulysse à son mât... »
- 24 Heures, 8 nov 2006, C.Pa. : **L'ENVOÛTANT DÉLUGE VOCAL DE TROIS ELFES AQUATIQUES**
« Leur nouvelle création explore l'élément liquide dans tous ses états, du clapotis à l'inondation, entre cataclysme et régénération.(...) Tapant, frottant, caressant, griffant une ribambelle d'instruments plus « nørniens » les uns que les autres, le percussionniste Hervé de Pury libère les voix de la contrainte d'assurer une base rythmique. Plus encore que dans Fridj, les timbres des trois sirènes tressent alors avec finesse des atmosphères tour à tour grave, sensuelle ou espiègle. »
- La Liberté, 17 octobre 2006 : **VERBI'ÂGE ET ROSE DES VENTS**
« ... (elles) entrelacent dans leur style propre les influences du chant grégorien et des cultures populaires arabe, gitane, voire celte ou africaine. Comédiennes aussi, elles investissent leur chant sauvage ou mutin de cris tribaux ou de vocalises suraigües. Naturelles, à la fois directes et suggestives, trolle et fée clochette, bourdon et luciole, elles chantent comme si elles avaient un secret précieux à dire. »
- La Liberté, 9 mai 2006, Joëlle Challandes : **L'ENVOÛTEMENT SELON NØRN**

« (...) Un bain iodé samedi soir au festival Altitudes. C'est le moment d'embarquer dans le nouvel univers ensorcelant du groupe : l'eau dans ses débordements. (...) Jamais vaincues par la tempête ou le vertige des hauteurs, elles reprennent de l'oxygène et poursuivent inlassablement leur chant. Gagné par leur emprise gestuelle et sonore, le spectateur a l'impression d'avancer sur les vagues de la vie avec elles. »

- La Région Nord vaudois, 2 mai 2006, Céline Overney : **DE LA CHALEUR AU PAYS DU FROID**
« Elles racontent des histoires. Intenses, souvent drôles, parfois violentes. Mais toujours comme des petits secrets. Elles nous révèlent d'étranges mystères dans leur langage sacré. »
- Thuner Tagblatt, 21 April 2006, Heinerika Eggermann : **EIN ABEND OHNE GLANZ UND GLORIE**
« Genial und daher einziger Höhepunkt des Abends bildete das Trio Vocal Nørn. Die drei stimmungswaltigen Frauen traten in phantasievollen Kostümen auf, die sie wie Schwäne erscheinen liessen. Exotisch auch ihre Fantasiensprache Nørnik, die ans Französische, Arabische und an Skandinavische Sprachen gleichermassen erinnerte. »
- La Région, 20 avril 2006, C.P. : **LA LANGUE ENVOÛTANTE DE NØRN**
« Spectacle clin d'œil, ludique, tout en mouvement et subtilités vocales, Fridj constitue un univers en soi, mystérieux et captivant, parce que généreux, frais et plein de charisme. En cela, Fridj est, sans vraiment le vouloir, une véritable leçon de séduction et d'innocence à la fois, dans ce que l'âme humaine a de plus communicatif, d'émouvant et d'universel. »
- Presse-Hebdo du nord vaudois, 3 novembre 2005, E.Ba. : **ENVOÛTANTES SONORITÉS DU NORD**
« Une expérience artistique qui laisse des traces. Forcément incompréhensible en tant que tel, le nørnik parvient pourtant, comme par magie, à emporter l'auditeur sur les chemins où les chanteuses l'invitent. Prouvant au passage que, pur la musique, les rythmes, l'harmonie et les sons comptent autant que les paroles. »
- Journal de Morges, 26 août 2005, J-Jacques Gallay : **SPÉCIAL FESTIVAL DE LA CÔTE**
« Osons le mot : génial ! Voilà un spectacle extra-ordinaire, au sens premier du terme, c'est-à-dire hors normes et original. (...) La musique est riche, harmoniquement complexe, les voix, chacune dans sa coloration propre, et en explorant toutes les sonorités possibles, s'interpénètrent et s'épaulent, sans jamais faillir. Et les mots coulent tout seuls. On parle en nørnik : (...) elles, elles rient et se comprennent ; vous, vous avez l'impression de happer un mot ici ou là. (...) Peu à peu, on ne cherche plus, on se laisse entraîner par l'émotion et la poésie de ces hymnes à connotations nordiques, comme dans un mystérieux voyage initiatique. »
- 24 Heures week-end, 28 juillet 2005, Corinne Jaquiéry : **NØRN : L'ENVOÛTEMENT A CAPPELLA**
« Jouant des mimiques aussi bien que de leurs voix, elles donnent une dimension théâtralisée et ludique à leurs étranges chants. (...) Séduits par ce concept original, de plus en plus de spectateurs se font prendre à leurs rets enchantés. »
- La Gruyère, 23 décembre 2004 : **FRIDJ**
« Une musique qui conduit hors du temps, à cheval sur le passé et l'avenir. (...) Autant dire que ce disque ne ressemble à aucun autre. »
- L'Impartial, 2 novembre 2004 : **À RÉCHAUFFER UNE BANQUISE**
« Elles étaient envoûtantes, émouvantes, inquiétantes (...) et, tout à coup, d'une drôlerie irrésistible. »
- La Presse du Nord-Vaudois, 5 décembre 2002 : **FILER LE DESTIN DES HOMMES**
« Révélation. (...) Si elles ne filent pas le destin des hommes hors scène, c'est bien sur le leur qu'elles sont désormais capables d'agir. »

